©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.zobodat.at

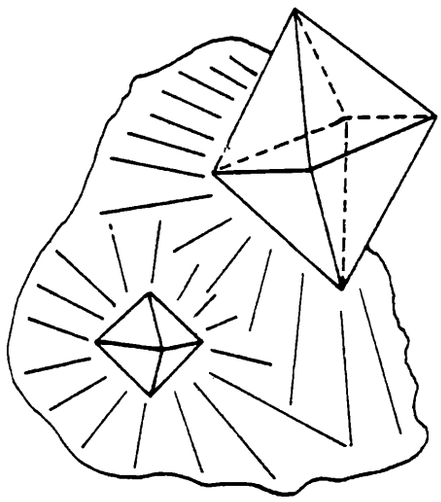

Abb. 2 Darstellung einer Quarzhohlpseudomorphose vom Kristallbrunnen bei Arnbruck/Bayer. Wald

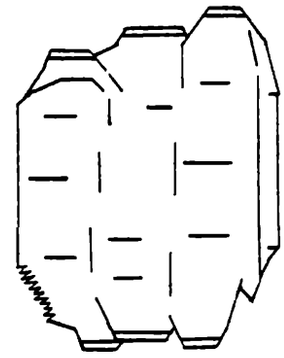

Abb. 3 Darstellung eines Messerquarzkristalls von der Stanzen am Eck bei Arnbruck/Bayerischer Wald

als Rauch- und Milchquarze vor, aber auch wasserklare Kristalle treten auf.

Die Messerquarze auf der Stanzen bildeten sich in schmalen Pegmatitspalten. Der Wachstumskern der Kristalle liegt an der Oberfläche der Pegmatitspalte. Durch wenig Platz und hohen Druck bedingt konnten sich die Kristalle in der wässerigen Lösung nicht "normal" ausbilden, sondern als dünne, breitflächige Individuen. Diese Kristallaggregate sind fast allseitig ausgebildet und bestehen aus mehreren Einzelkristallen, die nebeneinander verwachsen sind. Nur am Fuße des Kristalls, an dem er an der Pegmatitspalte angewachsen war, lassen sich Bruchstellen erkennen. Der übrige Hohlraum der Spalte ist stets mit Pyrolusit ausgefüllt. Die Messerquarzkristalle sind bis 6 cm hoch und 4 cm breit. Selten sind auch mm-große Pyritwürfel eingewachsen oder sogar aufgewachsen.

Schrifttum:

MENNE, R.: Neufunde von "Würfel- und Messerquarzen" aus dem Bayerischen Wald.- Der Bayerische Wald, 3, 48-50, Zwiesel 1983.

B Ü C H E R S C H A U:

Hauner Ulrich: Untersuchungen zur klimagesteuerten tertiären und quartären Morhogenese des Inneren Bayerischen Waldes (Rachel-Lusen) unter besonderer Berücksichtigung pleistozän kaltzeitlicher Formen und Ablagerungen.-

198 Seiten, Schriftenreihe des Bay. Staatsmin. f. Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten, Nationalpark Bayer. Wald, Heft 6, Grafenau 1980. Glazial- und periglazialmorphologische Fragen im Bayerischen Wald haben im Vergleich zu anderen deutschen Mittelgebirgen nur wenige Bearbeiter (Priehäußer, Rathsburg, Ergenzinger, Wagner, Bayberger, Beer, Fischer, Sellner usw.) gefunden. Der Verfasser hat im Rahmen seiner Doktorarbeit versucht dies nachzuholen.

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.zobodat.at

Petermann, R., Seibert, P., Kaule, G. & Thiele, K.: Die Pflanzengesellschaften des Nationalparks Bayerischer Wald, mit einer farbigen Vegetationskarte.- 142 Seiten, Heft 4, Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau 1979.

Die vorliegende Arbeit mit einer Karte der realen Vegetation soll ein Beitrag zur Grundlagenforschung in diesem Nationalpark sein. Eine Liste der bis Juni 1973 gefundenen Pflanzen schließt sich an die Beschreibung der Pflanzengesellschaften an.

Harsanyi, A.: Der Huchen.- Paul Parey Verlag Hamburg 1984. Der Verfasser ist Beauftragter für das Fischereiwesen in Niederbayern. Der Edelfisch Huchen gilt schlechthin als "König" des Fischbestandes im Bereich des Regierungsbezirks Niederbayern. Ein eigenes Kapitel ist dem Huchenvorkommen in der Mitternacher Ohe bei Schönberg gewidmet, ein Huchengewässer, das im Besitz des Kreisfischereiverbandes Grafenau ist. Von den ursprünglich vielen an Huchen reichen niederbayerischen Flüssen ist nur ein einziges Gewässer die Mitternacher Ohe übriggeblieben, in dem sich der Huchen noch natürlich fortpflanzt. Dr. Alexander Harsanyi zeigt nicht nur seine wissenschaftlichen Beobachtungen auf, sondern stellt auch Vergleiche an und verrät viel Wissenswertes über die Hege und Pflege der verbliebenen Huchenbestände. Auch über das Abenteuer des Huchenfangs, über günstige Angelplätze und die Ausrüstung des Huchenfischers weiß der Fischereifachmann aus Landshut vieles zu erzählen.

Roth, G. D.: Wetterkunde für alle.- BLV-Verlag München, Best.Nr. 11955-3, Preis 30.-DM. Dieses empfehlenswerte Buch lehrt die Wetterbeobachtung und Vorhersage und Vorhersagenauswertung für alle, die wandern, bergsteigen, segeln, fliegen, jagen, fischen, säen und ernten.

Stangl, M.: Mein Hobby der Garten.- BLV-Verlag München, Best.Nr. 12891-9, Preis 14,80 DM. Das Buch bringt eine Fülle von Informationen - von der Einrichtung des Gartens, über Gerätekunde, bis zu Einjahresblumen, Stauden, Rosen, Ziergehölzen Rasen, Obst, Gemüsebau usw.

Kleine Nachrichten

Forstwirtschaftliche Literatur der Vergangenheit:

Abele: Die Naturverjüngung der Tanne in den Staatswaldungen des Bayerischen Waldes.-Forstwiss. Cbl. 1, 251-266, 1909.

Grimm, W.: Der Bayerische Wald. Das Waldbild und seine Wandlung in vorgeschichtlicher und geschichtlicher Zeit.- Mitt. Geograph. Ges. München, Bd. 31, 157-174, München 1938.

Moser, A.: Die Verbuchung des Bayerischen Waldes.- Forstwiss. Cbl. 414-440, 1951.

Klotz, K.: Die Wiedereinbringung der Tanne im Bayerischen Wald.- Allg. Forstztg. 114-117, 1953.

Am 29.12.1982 verstarb in Flanitz bei Frauenau der Denk-Poidl, ein großer Kenner der Fauna und Flora unserer Waldheimat, besonders aber der Schlangen und der Hunde. Er stammte aus Dorf Eisenstein im Böhmerwald. Ein Bildnis von ihm ist in einem Nachruf in der Ztg. Der Bayerwald-Bote, 14.1.1983 abgedruckt worden.

Herr Karl Seibold, Geschäftsführer der Barmer-Ersatzkasse in Deggendorf, Bahnhofstraße 42, teilt die Schmetterlings- und Käfersammler des Bayerischen Waldes und den Verbleib ihrer Sammlungen mit:

1) Ferdinand v. Poschinger (gest. 1962/63?), Deggendorf, Schmetterlinge und Käfer, Sammlung jetzt in der Zoologischen Staatssammlung München.
2) Frau Dr. Lilly Wachnitz, Grafenau (gest. 18.11.1976), Schmetterlinge und Käfer, Sammlungen jetzt Nationalpark Bayerischer Wald in Grafenau.
3) Justiz-Rat Schein, Deggendorf, Schmetterlinge, Sammlung verkommen.
4) Hans Lang (Nattern-Lang), Zwiesel, Schmetterlinge, z.T. nun im Waldmuseum Zwiesel, z.T. verkauft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Bayerische Wald

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 6_alt

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bücherschau 93-94